

HÄUFIGE FRAGEN

Für welche Dächer eignet sich ein Gründach?

Ein **extensiv begrüntes Dach** ist technisch bis zu einer Dachneigung von 45 Grad möglich. Ein **intensiv begrüntes Dach** setzt ein Flachdach voraus und hat höhere Anforderungen an die Statik des Gebäudes. Vorab muss geprüft werden, ob das Dach die zusätzliche Last der Begrünung tragen kann.

Was kostet ein Gründach?

Die Herstellungskosten im Neubau für ein **extensiv begrüntes Dach** liegen bei circa 30 bis 60 Euro pro Quadratmeter. Sie variieren je nach System und Gesamtgröße der Begrünung und steigen mit zunehmender Dachneigung. Die Kosten für ein **intensiv begrüntes Dach** beginnen bei etwa 80 Euro pro Quadratmeter.

Gibt es Förderungen?

Einige Kommunen fördern Gründächer. Informieren Sie sich am besten direkt bei Ihrer Kommune über Förderprogramme.

Welche Einsparungen bringt ein Gründach?

Ein **extensiv begrüntes Dach** ist in der Herstellung zwar teurer als zum Beispiel ein Kiesdach, hat aber eine längere Lebensdauer. Das relativiert die höheren Kosten. In Kommunen mit gesplitteter Abwassergebühr kann eine Dachbegrünung die Niederschlagswassergebühr im Schnitt um 50 Prozent verringern. Die Dämmwirkung von Gründächern reduziert zudem Heiz- und Kühlkosten.

Wie lange hält ein Gründach?

Bei fachgerechter Planung und Ausführung sowie regelmäßiger Pflege und Wartung hält ein Gründach mindestens 40 bis 60 Jahre.

Wie viel Pflege braucht ein Gründach?

Wie jedes Dach muss auch ein Gründach einmal im Jahr gärtnerisch gepflegt und technisch gewartet werden (Abläufe, Dachabdichtungsanschlüsse, Absturzsicherung).



Welche Pflanzen eignen sich für ein Gründach?

Für **extensiv begrünte Dächer** eignen sich trockenheitsverträgliche, heimische Blühpflanzen und Gräser, zum Beispiel Mauerpfeffer, Thymian, Schaf-Schwengel, Lauch, Gipskraut oder Blutroter Storchschnabel. **Intensiv begrünte Dächer** können zudem mit zahlreichen Stauden, niedrigwüchsigen Gehölzen und Zwergsträuchern bepflanzt werden. Vermieden werden sollten invasive Arten wie Kaukasus-Fetthenne oder Mittagsblumen.

Ist ein Dachgefälle notwendig?

Bei extensiv begrünten Dächern sind 1 bis 4 Prozent Gefälle empfehlenswert. Intensiv begrünte Dächer, die mit Wasseranbau vorgesehen werden, brauchen kein Gefälle. Ohne Gefälle allerdings wird eine bessere Dachabdichtung nötig. Mit Gefälle entwickeln sich zudem die Pflanzen besser.

Muss eine Entwässerung vorgesehen werden?

Eine Entwässerung des Überschusswassers ist notwendig. Die Punkt- oder Linienentwässerung muss an der tiefsten Stelle der Dachfläche liegen.

Ist für eine Dachbegrünung eine (Bau-)Genehmigung nötig?

Für ein **extensiv begrüntes Dach** ist in der Regel keine Genehmigung erforderlich, für **intensiv begrünte Dächer** schon, weil sich dadurch die Nutzung ändert. Konkrete Auskunft gibt das Bauamt der zuständigen Kommune.

Wer sind Ansprechpersonen für Beratung, Planung und Ausführung?

Architekten, Landschaftsarchitekten, Garten- und Landschaftsbaubetriebe oder spezialisierte Gründachanbieter beraten und bieten in Zusammenarbeit mit Dachdeckerfachbetrieben eine fachgerechte Planung und Ausführung. Beim Bundesverband GebäudeGrün e.V. gibt es zudem umfangreiche Informationen.



CHANCEN VON GRÜNDÄCHERN

Platz ist in Siedlungen, wo Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur und Erholung miteinander konkurrieren, ein knappes Gut. Dabei benötigen wir Flächen zunehmend auch für die Anpassung an die Folgen des Klimawandels: Um starke Niederschläge aufzufangen, zu verdunsten und damit die Umgebung zu kühlen, um Platz für artenreiche Lebensräume zu schaffen – für qualitativvolle Aufenthaltsorte im Freien und zur Kühlung der Innenstädte.

Daher ist es wichtig, dass wir uns bewusst machen, welche Chancen auch Dächer für die Klimaanpassung bieten. Viele Dachflächen lassen sich begrünen, um so mit überschaubarem Aufwand vorteilhafte Wirkungen zu erzielen. Sie lassen sich mit PV-Anlagen kombinieren oder mit heimischen Pflanzen, Totholz, Sand und Steinen so gestalten, dass sich Tiere wohlfühlen. Gebäudebegrünung hilft also klimawirksame Flächen zu vermehren, die besonders in den stärker verdichteten Gegenden fehlen.

Mit diesem Flyer wollen wir einen Überblick zu Gründächern geben und dazu anregen, das eigene Haus zu begrünen. Gemeinsam können wir unsere Siedlungen grüner und lebenswerter gestalten! Ich möchte Sie dazu einladen, diese Chancen zu ergreifen.




Thorsten Glauber, MdL
Bayerischer Staatsminister für
Umwelt und Verbraucherschutz



stadtklimanatur.bayern.de



Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
www.stmuv.bayern.de
Internet:
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Redaktion: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU):
Klima-Zentrum (KliZ), Augsburg
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg

Gestaltung: LfU
Druck: Bairle-Wahl Druck GmbH
Carl-Zeiss-Str. 26, 73431 Aalen/Württ.
09/2025

Bildnachweis: die-grille Landschaftsarchitekten: Illustrationen
Datenquelle: Die Zahlen im Flyer beziehen sich auf den Bundesverband GebäudeGrün e.V. (www.gebaeudegruen.info)
September 2025

Stand:
© StMUV, alle Rechte vorbehalten



Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahe der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN|DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



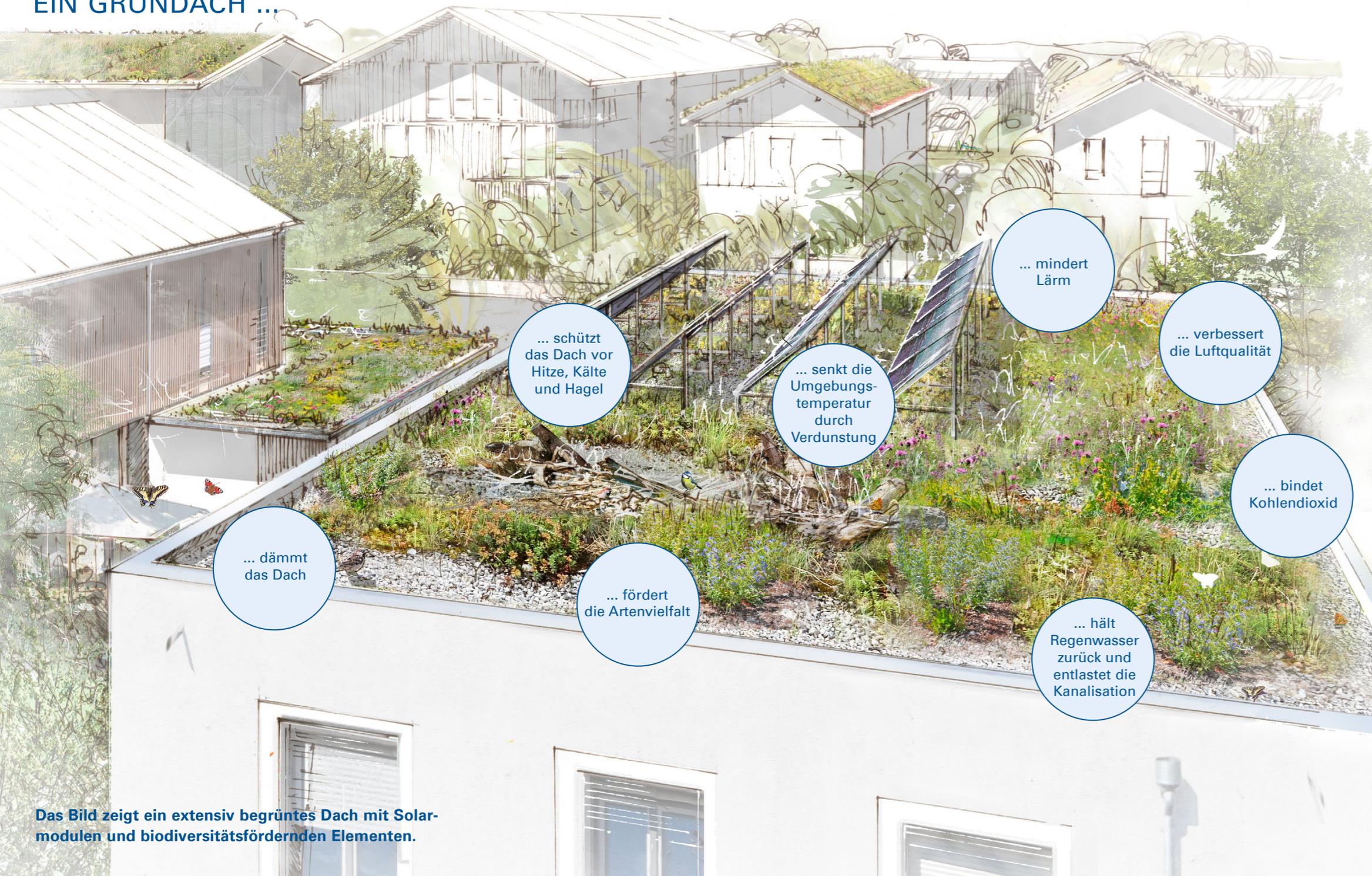
Klimaanpassung auf dem Dach

Vorteile und häufige Fragen zu Gründächern



stadtklimanatur.bayern.de

EIN GRÜNDACH ...



Das Bild zeigt ein extensiv begrüntes Dach mit Solarmodulen und biodiversitätsfördernden Elementen.

... schützt das Dach vor Hitze, Kälte und Hagel

... dämmt das Dach

... fördert die Artenvielfalt

... senkt die Umgebungstemperatur durch Verdunstung

... mindert Lärm

... verbessert die Luftqualität

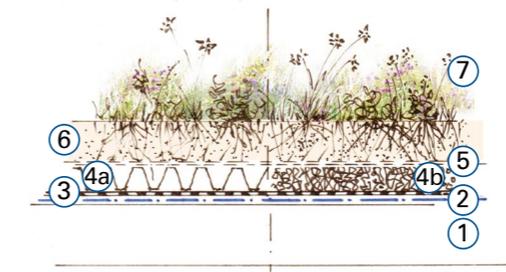
... bindet Kohlendioxid

... hält Regenwasser zurück und entlastet die Kanalisation

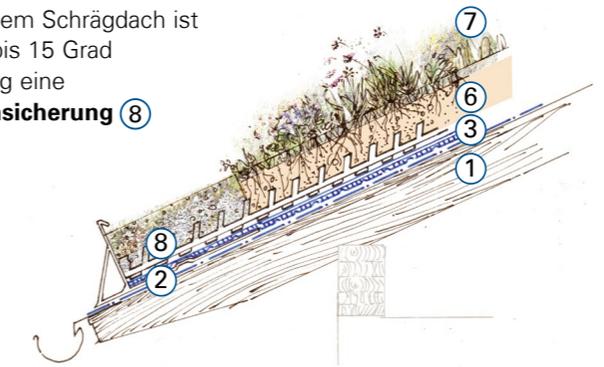
ARTEN VON GRÜNDÄCHERN

Ein extensiv begrüntes Dach

besteht aus pflegeleichten, niedrigen und trockenheitsverträglichen Pflanzen wie Sedum-Arten, Gräsern und Wildkräutern. Der Aufbau ist circa 15 Zentimeter dick. Das Gewicht im wassergesättigten Zustand liegt bei 60 bis 180 Kilogramm pro Quadratmeter. Ein extensives Gründach ist baulich bis zu einer Dachneigung von 45 Grad möglich.



Auf einem Schrägdach ist ab 10 bis 15 Grad Neigung eine **Rutschsicherung** ⑧ nötig.



Ein Solargründach

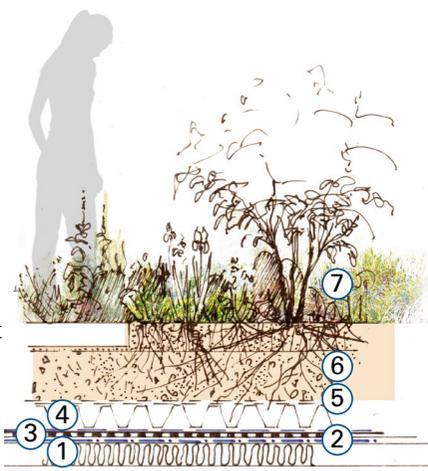
kombiniert eine extensive Dachbegrünung mit Solarmodulen und verbindet so Klimaanpassung und Klimaschutz. Die Verdunstung der Pflanzen kühlt die Solarmodule, was deren Effizienz erhöht.

Ein Biodiversitätsgründach

ist in der Regel ein extensiv begrüntes Dach mit vielfältigen Pflanzen und zusätzlichen Strukturen als Nist- und Lebensräume für Tiere: Totholz, Sand- und Wasserflächen, Steinen sowie möglichst heimischen Nährpflanzen, die von April bis Oktober blühen.

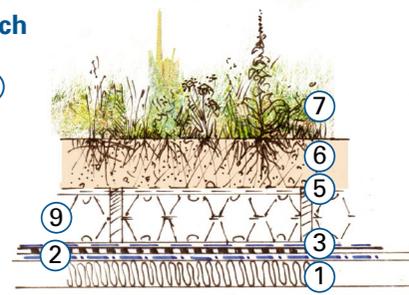
Ein intensiv begrüntes Dach

kann als Dachgarten genutzt werden. Der Aufbau muss mindestens 25 Zentimeter dick sein, damit Stauden, Sträucher oder Bäume genug Substrat zum Wurzeln haben. Dadurch beträgt das Gewicht im wassergesättigten Zustand 320 bis 1.200 Kilogramm pro Quadratmeter. Das setzt eine geeignete Statik des Hauses voraus. Der Pflegeaufwand ist höher als bei extensiv begrünten Dächern.



Ein Retentionsgründach

verfügt über einen zusätzlichen **Wasserspeicher** ⑨ unter der intensiven oder extensiven Begrünung. So kann es mehr Regenwasser aufnehmen, speichern und verzögert ableiten.



Legende Schnitte:

- ① Dachunterkonstruktion mit Gefälle
- ② wurzelfeste Dachabdichtung
- ③ Schutzlage gegen Wasser, Wurzeln und mechanische Beschädigung
- ④ Drainage aus (a) Kunststoffen oder (b) Lava speichert das Niederschlagswasser
- ⑤ Filtervlies gegen Einschlämmen von Feinmaterial in die Drainage
- ⑥ Substrat
- ⑦ Vegetation
- ⑧ Rutschsicherung
- ⑨ Wasserspeicher